

DRINGLICHKEITSANTRAG

der Abgeordneten **Fritz Dinkhauser, Dr. Andreas Brugger, Bernhard Ernst, Fritz Gurgiser, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider, Gottfried Kapferer, Ing. Thomas Schnitzer**

betreffend:

Familien- und berufsgerechtes Tiroler Gesamtkonzept für Gratiskinderbetreuung

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Tiroler Gesamtkonzept für Gratiskinderbetreuung zu erarbeiten und zur Umsetzung zu bringen. Eine kostenlose und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist für grundsätzlich alle Kinder unter 6 Jahren in den Tiroler Gemeinden mit Bedarf anzubieten.

Diese Betreuungs- und Bildungseinrichtungen sind das Fundament für eine erfolgreiche schulische Laufbahn. Frühkindliche Förderungen, zum Beispiel im Bereich Sprachentwicklung, Interessensweckung, koordinativer Bewegungsschulungen und musischer Erziehung, sind der beste Weg zur Mobilisierung von Talenten und Bildungsreserven.

Das Anbot im Bereich Krabbelstube bis hin zum Kindergarten muss als Gesamtkonzept bedarfsgerecht – ganztätig mit bedarfsgerechten Öffnungszeiten – mit dem Anbot eines Mittagstisches – mit Betreuungsanbot auch während der Fenstertage und Ferienzeiten – und Transportangeboten für Mütter und Kinder (Schulbus – Kinderbus) ausgearbeitet werden.“

Weiters wird beantragt diesen Antrag dem **Ausschuss für Gesellschaft, Bildung und Kultur**, dem Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten sowie dem Finanzausschuss zuzuweisen.

B E G R Ü N D U N G:

Tirol verfügt über kein gesamthafes, harmonisiertes Kinderbetreuungsangebot. Die Öffnungszeiten gehen nicht auf die Bedürfnisse der insbesondere berufstätigen Eltern ein. Zudem sind die finanziellen Belastungen für Kinderkrippen (EUR 240,- bis 400,- / Monat) und für Kindergärten (bis zu EUR 245,- / Monat) für den Großteil der Familien – trotz AMS- bzw. JUFF-Förderungen (bei einer Brutto-Einkommens-Grenze von EUR 1.772,- für Alleinverdiener bzw. bei Paaren von EUR 2.577,-) nicht leistbar.

Das derzeit von der Bundesregierung vorgesehene und finanzierte Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt vom 5. bis zum 6. Lebensjahr ist nur halbtags gratis, sodass im Bedarfsfall ganztags weitere entsprechende Kosten für die Familien erwachsen.

Die Absicht des SPÖ-Landtagsklubs Tirol das KINDERGELD PLUS in der Höhe von EUR 400,- jährlich als Teil zur Finanzierung eines Gratiskindergartens ab dem 3. Lebensjahr den Familien vorzuenthalten, wird abgelehnt. Das Geld war klar als Familienförderung vorgesehen. Das Gesamtanliegen einer umfassenden, bedarfs- und fachgerechten Betreuung unserer Kinder muss dem Land die erforderlichen Mittel Wert sein.

Die Dringlichkeit ergibt sich neben den oben genannten Gründen auch daraus, dass jedes verstrichene Monat den betroffenen Eltern in diesen schweren, wirtschaftlichen Zeiten bares Geld kostet. Den Familien gehört rasch und effizient geholfen!

Innsbruck, am 29. Jänner 2009